

Peru - Inka-Motorradreise (M-ID: 1499)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1499-peru-inka-motorradreise>



ab €4.195,00

Termine und Dauer

Wunschtermin auf Anfrage

14 Tage

02.11.2024 - 15.11.2024 14 Tage

Bei dieser Motorradreise durch das magische Peru erfahrt ihr nicht nur vieles über die Inkakultur sondern lernt auch die faszinierenden Landschaften des Landes hoch in den Anden kennen.

Peru bietet viel: den tropischen Amazonas-Regenwald und die hoch verschneiten Andengipfel, wunderschöne Strände und ausgedehnte Wüsten. Dies alles erlebt man mit dem Motorrad.

Unsere Reise beginnt in der kolonialen Stadt Arequipa, von wo aus wir ins Andengebirge hinauf fahren. Danach geht es über den Panamericana entlang der Küste gen Norden. Wir unternehmen einen Rundflug über die mysteriösen Nasca-Linien und schlafen in einer echten Oase in der Wüste.

Über einen prächtigen Weg mit mehr als 1000 Kurven steigen wir bis auf 4800 Metern bis zu den verschneiten Gipfeln der Anden. Vom wunderschönen Cusco aus besuchen wir die verborgene Inkastadt Machu Picchu. Abschließend machen wir eine Bootsfahrt auf dem höchst gelegenen See der Welt, dem Titicacasee.

PROGRAMM:

■TAG 1 - ANKUNFT AREQUIPA (2300 M)

Du kommst am Flughafen in Lima an aber fliegst sofort weiter nach Süden Richtung Arequipa. Dort wirst Du vom Flughafen abgeholt und zu einem Hotel außerhalb des Stadtzentrums gebracht. Der Reiseleiter wird eine kurze Ansprache bezüglich der Reise halten. Am Mittag kannst Du eine Tour durch diese prächtige koloniale Stadt machen. Schön ist den zentralen Platz mit seiner großen Kathedrale und dem alten Frauenkloster, Santa Catalina. In dem Netzwerk der kleinen Straßen lebt noch immer eine feste Gemeinschaft von Nonnen. Natürlich kannst Du auch die örtlich berühmten Eismummys besuchen. Abends können wir auf einer der vielen gemütlichen Terrassen rund um den zentralen Platz essen.

TAG 2 - AREQUIPA- COLCA CANYON – CABANA CONDE

(3300 M) - 220 KM

Heute ist unser erster Fahrtag. Der größte Teil geht über einer gut asphaltierten Straße. Langsam, aber sicher geht es in die Höhe durch eine sich ständig verändernde Landschaft. Wir fahren über einen Pass von 4910 Metern und sind weit über der Baumgrenze, hoch in den Anden. Vom Pass aus haben wir Sicht auf acht Vulkane. Der Pass heißt von daher "Mirador de los Andes" (der Blick über die Anden). In Chivay biegen wir ab und fahren wir ein Stück Schotterstraße. Wir fahren ca. 40 km zum Colca Canyon, unserem Zielort. Auf dem Weg werden wir viele Vicunas sehen und wir werden den ersten traditionellen Inka-Dörfern begegnen. Der Colca Canyon ist der zweit tiefsten Canyon der Welt und mehr als doppelt so tief wie der Grand Canyon. Wir schlafen in der nicht touristischen Ort Cabanaconde.

TAG 3 - CABANA CONDE - MAJES (825 M) – 255 KM

Wenn wir gestern die Anden Condore nicht gesehen haben, besuchen wir zuerst 'Cruz del Condor'. Dann fahren wir über eine asphaltierte Straße in das kleine Städtchen Huambo. Hier beginnt eine spektakuläre 50 km lange Schotterstraße bergab zum Fluss Majes. Auf der anderen Seite stoßen wir wieder auf eine Teerstraße. Wir steigen auf über 4.800 Meter und dann ab ins Majes-Tal. Dies ist KEINE gerade Straße!

TAG 4 - MAJES – CHALA (0 M) – 335 KM

Wir fahren zurück zur Küste und erreichen eine angenehme Höhe: Meereshöhe! Hier fahren wir den Panamericana Highway entlang, der die wunderschönen Küste in Richtung Norden folgt. Das Mittagessen wird irgendwo entlang der Straße sein und wir landen in der kleinen Stadt an der Küste: Chala.

TAG 5 – CHALA – NASCA (500 M) 160 KM

Heute eine relativ kurze Fahrt durch die extrem trockene Wüste nach Nasca. Dies ist die Wüste, wo sich auch die mysteriösen Nasca Linien befinden. Dieser Teil von Peru zeigt den großen Klimakontrast, der in dem Land herrscht. Es ist der trockenste Ort der Welt, in dem es schon seit 500 Jahren nicht geregnet hat. Nasca ist weltberühmt für ihre Pampa mit sehr mysteriösen Geoglyphen, Figuren und Linien. Diese Linien sind immer noch ein großes Rätsel und stammen aus der Zeit vor der Inka zeit. Diese Linien sind manchmal Dutzende Kilometer gerade und andere sind in Form von riesigen Tiersymbolen. Es ist möglich einen Teil dieser Linien von einem Aussichtsturm aus zu sehen, aber angesichts der enormen Größe dieser Linien sind sie am besten aus einem Flugzeug zu sehen. Wenn es das Wetter zulässt, besteht die Möglichkeit bei der Ankunft im Dorf Nasca, optional am Nachmittag einen Rundflug über die Nasca Linien zu machen.

TAG 6 - NASCA - CHALHUANCA (3400 M) 345 KM
Von Nasca aus müssen wir die mächtige Andenkette in Richtung Osten erobern. In etwa 80 Kilometern befinden wir uns auf 4.000 Metern und das ist mit einer starken Klimaveränderung verbunden. Die unendlichen Kurvenwege zeigen Dir auf wunderschöne Art und Weise den Übergang der trockenen Sandwüste über grüne Täler zum kahlen kalten Felsengebirge der hohen Gipfel. Im staubigen und verlassenen Dorf Puquio wirst Du zwischen all den einheimischen Inkas ein selten gesehener Tourist sein.

TAG 7 -CHALHUANCA - CUSCO (3400 M) 310 KM
Nach einem frühen Frühstück brechen wir auf und fahren über Abacay und steigen wir wieder hinauf, um einen enormen Pass zu überqueren. Hunderte Haarnadelkurven warten auf uns. Am Mittag kommen wir dann in einer der schönsten Städte Südamerikas, in Cusco an, der Hauptstadt der Inkas. Der beeindruckende Platz Plaza des Armas wird noch durch zwei koloniale Kirchen verschönert und von den vielen Balkons der Restaurants hat man eine herrliche Aussicht auf das Zentrum. Wir übernachten 2 Nächte in einem Hotel im Herzen der Stadt. Natürlich trinken wir ein Bier im Norton Pub an der Plaza de Armas.

TAG 8 - CUSCO – VERBLEIB ☰

Du hast den ganzen Tag Zeit, um über die vielen Märkte und durch kleine Gassen entlang der kolonialen Gebäude zu schlendern. Besonders bemerkenswert ist, dass Teile der alten Inka-Gebäude noch gut sichtbar sind. Große Teile der antiken Inka-Tempel und Paläste sind erhalten geblieben und gehören heute zu den von den Spaniern errichteten Häusern und Kirchen. So können wir immer noch deutlich sehen, wie einzigartig der Baustil der Inkas ist. Auch der Stadtplan des alten Zentrums ist seit der alten Inka-Zeit unverändert geblieben. Etwas außerhalb der Stadt befindet sich das sehr gut erhaltene Inka-Fort Sacsayhuaman. Hier ist der einzigartige Baustil der Inkas von seiner besten Seite zu sehen. Von dieser Festung hat man einen schönen Blick über Cuzco. Du kannst Sacsayhuaman mit dem Taxi erreichen. Es ist auch möglich am Morgen eine Citytour mit dem Reiseleiter zu unternehmen, In etwa 2,5 Stunden siehst Du die schönen Sehenswürdigkeiten von Cusco. Abends kannst Du die stimmungsvollen Restaurants oder Irischen Pubs besuchen.

TAG 9 - CUSCO – OLLANTAYTAMBO (2800M) 100 KM
Wir fahren von Cusco durch das Heilige Tal der Inkas, hier können wir die Salinas besuchen. Bevor wir ankommen, müssen wir erst einen Pass von 4750 Metern überqueren. Danach geht es nur noch bergab, bis wir uns im dichten

Dschungel befinden und die Grillen um uns hören, hier beginnt der Amazonas Regenwald. Das Mittagessen wird in Urubamba sein. Am frühen Nachmittag erreichen wir die authentische Inkastadt Ollantaytambo, wo Du die beeindruckendste Inkafestung besichtigen kannst. Dies ist der EINZIGE Ort, an dem die Inka eine Schlacht im Krieg gegen die Spanier gewonnen haben.

TAG 10 - OLLANTAYTAMBO - TAGESAUSFLUG MACHU PICCHU ☰

Früh am Morgen steigen wir in den Zug. Dieser fährt entlang von Bergschluchten und dem Anfang des Amazonas Flusses in zwei Stunden Richtung Aqua Calientes. Dieser kleine Ort am Fuße der Ebene, wo sich Machu Picchu befindet, ist nur mit dem Zug durch den Dschungel zu erreichen. Mit dem Bus über viele Haarnadelkurven kann man in einer halben Stunde zum Gipfel gelangen. Machu Picchu ist die alte verlorene Inka Hauptstadt mitten im Dschungel, die schönste und am besten erhaltene Erinnerung an die edle Kultur der Inkas. Die Spanier haben sie nie gefunden. Es ist fantastisch, hier umher zu wandern oder mehr über die verschiedenen Theorien der lokalen Guides zu erfahren. Am Nachmittag kehren wir mit dem Zug nach Ollantaytambo zurück.

TAG 11 -OLLANTAYTAMBA - QUINCE MIL (630M) 300 KM
Heute geht es wieder weiter mit dem Motorrad. Über eine spektakuläre Route steigen wir von den Anden in den Dschungel des Amazonas Tieflandes ab. Wahrscheinlich eine der speziellsten Routen, die du je gefahren hast. Quince Mil ist ein typisches tropisches Amazonas-Dorf mit einer völlig anderen Atmosphäre als die Städte im Hochland oder an der peruanischen Küste. Wir bleiben in einem kleinen Familienhotel im Dschungel, mit einer entspannten Atmosphäre.

TAG 12 - QUINCEMIL - PUNO (3800M) 440 KM
Der längste Fahrtag der ganzen Tour. Was nach unten geht, muss auch wieder hochkommen. Auf unserem Weg nach Macusani steigen wir noch einmal auf die mächtigen Anden. Wahrscheinlich die Fahrt Deines Lebens! Wir werden ein einfaches Mittagessen auf der Plaza des Armas einnehmen. Weiter geht es nach Puno, am Ufer des Titicacasees. Unterwegs passieren wir das 'kleine Neu-Delhi'-Städtchen Juliaca, ein Erlebnis für sich.

TAG 13 – PUNO - AREQUIPA (2300 M) 300 KM
Ein frühes 'Rise & Shine', denn eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee, den höchst gelegenen See der Welt, steht auf dem Programm. Der Titicacasee, der über die Grenze hinweg bis zum Nachbarland Bolivien reicht, liegt auf ca. 3800 Meter Höhe und bedeckt eine Oberfläche so groß wie ein Viertel der Niederlande. Danach liegt der letzte Fahrtag vor uns. Der erste Teil geht über dem ziemlich flachen Altiplano. Dann fahren wir durch den niedrigen Teil der Anden und durch die Berge zurück zur 'Weißen Stadt' von Arequipa.

TAG 14 - AREQUIPA - ABREISE ☰

Abflug ab Arequipa nach Lima und dann weiter nach Deutschland wo Du morgen an kommst.

☒

- Änderungen der Route kann an die jeweils aktuellen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden -

Länder	Peru
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	leicht
	mittel
Spezial	Winterflucht

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Honda CB 500 X ccm (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.)	€4.195,00
pro Fahrer(in) im Doppelzimmer inkl. Kawasaki KLR 650 oder gleichwertige Motorräder (nur verfügbar bei Buchung mit eigenem Zimmerpartner. Als allein teilnehmende Person wähle zusätzlich das Einzelzimmer.)	€4.195,00
Motorrad Upgrade auf BMW F 700 GS:	€550,00
Motorrad Upgrade auf BMW F 750 GS:	€720,00
Motorrad Upgrade auf BMW F 800 GS:	€820,00
Motorrad Upgrade auf BMW F 850 GS:	€1.140,00
Motorrad Upgrade auf BMW R 1200 GS:	€1.050,00
Motorrad Upgrade auf BMW R 1250 GS:	€1.620,00
Motorrad Upgrade auf Honda CRF1000 Africa Twin:	€1.020,00
-	
pro Sozia/Sozus im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€3.195,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€550,00

Leistungen

- Transfers Flughafen Arequia - Hotel und zurück
- Hotelübernachtungen
- Mietmotorrad
- Mehrsprachiger Reisebegleiter
- Begleitfahrzeug und Gepäcktransport
- Mechaniker
- Frühstück

Tagestour Machu Picchu (inkl. Zug, Bus und Eintritt)

Reisesicherungsschein

Reisehandbuch

Nicht inklusive

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Linienflug - Lima und zurück

Flug Lima - Arequipa und zurück

Visum (Exklusiv): Gratis bei Einreise in Peru

Übrige Eintrittsgelder ☰

Optionale Ausflüge ☰

Eintritt Colca Canyon ☰

Bootstour Titicaca See ☰

Essen und Trinken ☰

Benzin und Maut ☰

Versicherungen

Taschengeld: €800,- (Dieser Betrag ist ein Hinweis, wie viel Geld Du für diese Reise benötigst. Es enthält Essen, Trinken, Souvenirs, optionale Ausflüge und Benzin.)

Mehr Details

Mindestzahl der Teilnehmer: 8

Maximale Anzahl der Teilnehmer: 12

Maximale Anzahl der Passagiere: 2

Motorräder:

Für die Motorradreise in Peru nehmen wir Honda CB 500 X ccm oder Kawasaki KLR 650 oder gleichwertige Motorräder. Upgrade gegen Aufpreis möglich.

Schwierigkeitsgrad der Reise:

Während dieser Reise fahren wir durch abwechslungsreiche Landschaften und somit durch verschiedene Klimazonen. Der erste Teil der Reise spielt sich zwischen der Küste und der Westseite der Anden ab. Hier befindet sich die trockenste Wüste der Welt, die Atapera Wüste. Es ist hier oft sehr heiß. Hinzu kommt, dass unsere Tage durchaus lang sind, da wir lange Strecken zurücklegen. Sobald wir in die Anden hineinfahren spielt der Höhenunterschied eine Rolle. Die Reise geht fast nur über Teerstraßen, nur ein Stück (40 Km) zum Colca Canyon ist unbefestigt aber nicht schwierig zu fahren.

Motorradversicherung:

Eine Motorradversicherung ist nicht inkludiert und kann vor Ort gekauft werden. Kosten: 15 USD pro Tag (x 13 Tage): versichert sind Schäden an das Motorrad (bis min. 500 USD und max. 2500 USD Selbstbeteiligung) und Sachschäden an Dritten verursacht. Wenn du keine Versicherung nimmst dann wird eine Kautionszahlung in Höhe von 2.500,- USD per Kreditkarte (nur Visacard) oder bar in USD gefragt. Personenschäden zugefügt an Dritten ist bis max. 3500 USD gedeckt.

Kleidung:

Pflicht ist ein Helm und eine warme Motorradjacke mit Schutz, Handschuhe und eine gute, stabile Motorradhose mit Schutz und hohe (Berg-) Schuhe. Es kann vor allem im Frühjahr und Herbst in den niedrigen Regionen sehr warm werden. Gleichzeitig ist es im Hochgebirge deutlich kälter. Eine Motorradjacke mit herausnehmbaren Futter ist hier sehr geeignet. In kälteren Teilen in den Bergen kann man auch extra Kleidung unter der Jacke tragen. Des Weiteren ist eine gute Sonnenbrille und ein Helm mit Visier als Schutz gegen den Staub nützlich. Die Regenzeit in Peru reicht von Dezember bis Februar. Wir organisieren die Reisen im Frühjahr oder Herbst und erwarten dann wenig Regen. In den Bergen kann man das Wetter aber schlecht voraussagen und daher ist es ratsam, wasserdichte Kleidung dabei zu haben.